

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zulgtales

Erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahmi, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Unterlangenegg, Wachselhorn, Wangelen

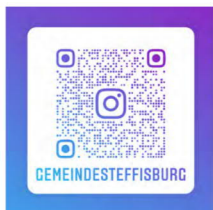
Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zulgpst.ch

Verlag / Inseratadresse
Gerber Druck AG, Steffisburg
Jolanda Gerber
Telefon 033 439 30 40
inserate@zulgpst.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 21 Franken + 2,5% MwSt.

Gemeinde-News

Aus der Gemeinde Steffisburg



Informationen aus dem Gemeindehaus

Personelles

- Die Gemeinde Steffisburg heisst Oliver Richiger herzlich willkommen. Er hat am 1. März eine 60 Prozent Stelle als Anlagewart in den Schulanlagen Sonnenfeld und Bernstrasse und in der Tagesschule Schwäbis angetreten. Oliver Richiger übernimmt die Hauptaufgaben von Heinz Häslar, der im November unerwartet verstorben ist.
- Auch Stefan Liechi begrüssen wird herzlich. Er tritt am 1. Juni die Vollzeitstelle als Bereichsleiter Steuern an und ersetzt Monica Liniger, die uns auf eine Funktion abgeworben wurde, wo sie sich als Justinin noch besser einbringen kann.
- Ferner heissen wir Pascal Schneider als Projektleiter Bildung in der Gemeinde Steffisburg herzlich willkommen. Er tritt seine 70 Prozent-Stelle am 2. August in der Abteilung Bildung an und erhöht seinen Beschäftigungsgrad per 1. Januar 2023 auf 80 Prozent. Diese Stelle wurde neu geschaffen.
- Anja Wyss, Sachbearbeiterin Abteilungssekretariat 100 Prozent in der Abteilung Hochbau/Planung ab 1. Juni – sie ersetzt Valentina Hiller, die es ins Ausland zieht.
- Marcel Zbinden, Handwerker 100 Prozent im Werkhof der Abteilung Tiefbau/Umwelt ab 1. Juli – er ersetzt Jonas Lehmann, der sich nach einer knapp 14-jährigen Anstellung (inklusive Lehrzeit) extern orientieren will.
- Martina Ramseyer, Sachbearbeiterin Sozialversicherungen 90 Prozent im Bereich der AHV-Zweigstelle der Abteilung Soziales ab 1. Juli – sie ersetzt Alishia Punt, die eine neue Herausforderung in einer anderen Branche angenommen hat.
- Noëmi Porfido, Jugendarbeiterin 60 Prozent in der offenen Kinder- und Jugendfachstelle OKJA der Abteilung Soziales ab 1. August – sie ersetzt Josianne Schmidrig, die sich beruflich verändern will.
- Jürg Höfer, Handwerker Schutz und Rettung 100 Prozent in der Abteilung Sicherheit ab 1. August – er ersetzt Roland Stauffer, der eine neue Funktion angenommen hat.

Sanierung Stutzweg/Säuhubelweg/Buchrainweg; Kreditabrechnung

Die Strassenwasserung im Säuhubelweg musste umfassender angepasst werden als geplant. Der Gemeinderat hat von der geringen Kreditüberschreitung Kenntnis genommen und den erforderlichen Nachkredit von 332 Franken bewilligt. Der Kredit schliesst mit Gesamtkosten von 145 332 Franken ab. Der ursprünglich im Februar 2020 bewilligte Kredit des Gemeinderates betrug damals 145 000 Franken (wir berichteten).

Ersatz Elektroladestation Gemeindehaus; Bewilligung eines Nachkredites in der Höhe von 8800 Franken und eines wiederkehrenden Verpflichtungskredites von 108 Franken

Die Elektroladestation in der Einstellhalle der Gemeindeverwaltung ist in die Jahre gekommen. Die softwareseitige Unterstützung und der technische Support sind nicht mehr gewährleistet, daher muss sie möglichst bald ersetzt werden. Mit dem Ersatz kann sichergestellt werden, dass Elektrofahrzeuge in der Einstellhalle weiterhin aufgeladen werden können. Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Elektroladestation Nachkredite von total 8800 Franken bewilligt. Für die wiederkehrenden Abo-Kosten von 108 Franken der öffentlichen Ladestation wird ein wiederkehrender Verpflichtungskredit bewilligt.

Überkommunaler Richtplan Energie; Überarbeitung 2022/2023; Genehmigung Kostenanteil der Gemeinde Steffisburg und Bewilligung eines wiederkehrenden Verpflichtungskredites von 42 800 Franken

Der überkommunale Richtplan Energie der Gemeinden Thun, Heimberg, Utendorf und Steffisburg ist seit dem 1. März 2014 in Kraft. Seither haben sich die gesetzlichen Grundlagen verändert, weshalb der Richtplan überarbeitet werden muss. Für die Überarbeitung des überkommunalen Richtplans Energie hat der Gemeinderat einen wiederkehrenden Verpflichtungskredit von 42 800 Franken bewilligt. Hierbei handelt es sich um den Kostenanteil, welcher die Gemeinde Steffisburg gemäss separatem Verteilungsschlüssel übernimmt. Die übrigen, vorerwähnten Gemeinden beteiligen sich ebenfalls an den Gesamtkosten in der Höhe von 190 000 Franken.

Pop-Up «Frida» auf dem Dorfplatz; Kulturbeitrag durch die Gemeinde

Das junge Team der Applauswerkstatt AG will den Dorfplatz von Mitte Juni bis Mitte September zu einer Sommerase verwandeln. Ein vielseitiges Gastronomiekonzept soll das gemütliche Beisammensein im Dorf fördern. Das Kulturprogramm wird attraktiv und vielfältig sein. Durchschnittlich werden pro Woche zwei Kulturereignisse durchgeführt. Die Gemeinde unterstützt das Kulturprogramm mit einem Barbetrag. Mehr Infos gibt es unter www.applauswerkstatt.ch.

Ersatzwahl von Emanuel Nef (SVP) in den ständigen Wahl- und Abstimmungsausschuss

Thomas Winkler (SVP) hat per 30. Juni seine Demission als Mitglied und Präsident des ständigen Wahl- und Abstimmungsausschusses bekanntgegeben. Die Nachfolge-regelung in Bezug auf das Präsidium hat der Gemeinderat bereits im Dezember 2021 vorgenommen (wir berichteten). Der Gemeinderat hat nun für den freigewordenen, parteigebundenen Sitz der SVP im Wahl- und Abstimmungsausschuss Emanuel Nef (SVP) als neues Mitglied gewählt. Seine Amtsdauer beginnt am 1. Juli 2022 und endet am 31. Januar 2023.

Betrieb Sammelstelle für Sonderabfälle; Bewilligung wiederkehrender Verpflichtungskredit von 1 300 Franken für eigene Mandatsdienstleistung
Gemäss der kantonalen Abfallgesetzgebung haben die Gemeinden die Pflicht, die Entsorgung von Sonderabfällen zu fördern und eine Entsorgungsmöglichkeit anzubie-

ten. Die Gemeinden müssen für die kleinen Mengen von Sonderabfällen regelmässige Sammlungen durchführen oder eigene Sammelstellen betreiben. Der Gemeinderat hat für den Betrieb der Sammelstelle und die entsprechende externe Unterstützung einen wiederkehrenden Verpflichtungskredit von jährlich 1 300 Franken bewilligt. Ferner hat er den entsprechenden Tarif beziehungsweise die Vereinbarungen für den Anschluss der Gemeinden Fahmi, Homberg und Horrenbach-Buchen an die öffentliche Sammelstelle für Sonderabfälle der Gemeinde Steffisburg genehmigt.

Teilnahme am Projekt Abfallcockpit; Bewilligung Nachkredit in der Höhe von 5 400 Franken

Das Thema Abfall soll gesamtheitlich analysiert werden. Es findet eine Standortbestimmung statt, die einen Vergleich mit anderen Gemeinden ermöglicht und allfälligen Handlungsbedarf im Abfallwesen aufzeigt. Mit konkreten Massnahmen und einer vollständigen Dokumentation soll ein lösungsorientierter und einfacher Wissenstransfer möglich sein. Mit der Teilnahme am Abfallcockpit soll ein Mehrwert für eine rechtskonforme, ökonomische und ökologisch optimierte Abfallbewirtschaftung entstehen. Der Gemeinderat hat für die Teilnahme am Pilotprojekt Abfallcockpit einen Nachkredit von 5 400 Franken bewilligt.

Steffisburg und Heimberg – Längsvernetzung Zulg; Projekt bis Aarenmündung; Bewilligung Kostenbeitrag von 150 000 Franken für die Projektierung

Auf Initiative der Gemeinde Heimberg ist das Projekt Längsvernetzung und Hochwasserschutz Zulg lanciert worden. Der Projektperimeter schliesst auf der Höhe Brücke Bernstrasse an das Wasserbauprojekt der Gemeinde Steffisburg an. Es soll insbesondere die Längsvernetzung bis zur Mündung der Zulg in die Aare sicherstellen. Ein Teil der Zulg im Planungsperimeter liegt auf Steffisburger Gemeindegebiet. Die Wasserbaupflicht liegt für diesen Bereich bei der Gemeinde Steffisburg. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat für die Phase der Projektierung und bis zur Bewilligung des Wasserbauplans einen Investitionsbeitrag von 150 000 Franken bewilligt.

Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier

Am 28. Mai fand die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier der Gemeinde Steffisburg in der Alten Schmitte statt. Die Jugendlichen konnten einen Blick hinter die Kulissen der Music Days Steffisburg werfen. Von den 122 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern mit Jahrgang 2004 nahmen 24 an der Feier teil.

Auch in diesem Jahr wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinde Steffisburg zur traditionellen Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier eingeladen. Gemeindepräsident Reto Jakob begrüsst die Anwesenden in der Alten Schmitte. Keine lange Rede über Rechte und Pflichten, sondern lediglich einige nützliche Tipps zur Volljährigkeit und den weiteren Lebensabschnitten erhielten die Jugendlichen.

Wie schon im 2019 durften die Jungbürgerinnen und Jungbürger auch in diesem Jahr einen Blick hinter die Kulissen der Music Days Steffisburg werfen. Gruppenweise wurde ihnen durch ein OK-Mitglied der Backstage-Bereich des Festivals gezeigt. Die anderen durften in dieser Zeit in der Alten Schmitte ein feines Apéro geniessen. Im Anschluss stellten Anja und Michael Gilsekan kurz die Dienstleistungen der Alten Schmitte vor. Bei schönem Wetter konnten die Jugendlichen und die anwesenden Vertreter aus der Politik den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Finanzielle Unterstützung Auslandsprojekte 2021

Die Gemeinde Steffisburg unterstützte im vergangenen Jahr vier Auslandsprojekte. Nachdem in der Zulgpstausgabe vom 22. März das Projekt «Wheels4Nepal» vorgestellt wurde, ist die Reihe nun am Verein Frauen-Solarprojekt, welches von Maria Mercedes Alvarez, co-Direktorin des Frauen-Solarprojektes Nicaragua (FUPROSOMUNIC), vorgestellt wird:



Die 56-jährige Martha Lopez (Bild) lebt in der Gemeinde Positepe im Departement Granada. Seit sie vor vier Jahren begann, sich mit der Stiftung FUPROSOMUNIC zu engagieren, hat sich ihr Leben, das ihres Mannes und das ihrer neun Kinder verbessert. Und in diesem Jahr noch mehr, indem sie mit der in einem FUPROSOMUNIC-Kurs erlernten Methode einen biologischen Gemüsegarten im Hinterhof ihres Hauses angelegt hat.

«Ich bin seit vier Jahren bereits Nutzniesserin eines Solarkochers, doch der Bio-Garten ist eine wunderbare Ergänzung. Nicht nur, weil sich meine Familie nun gesund ernährt, sondern auch, weil ich das erworbene Wissen und die Ernten aus meinem Garten mit meinen Nachbarinnen und Nachbarn teilen kann», sagt Martha Lopez. «Ich habe gelemmt, mein Gemüse biologisch anzubauen, damit ich es nicht mehr kaufen muss. In meinem Garten habe ich Tomaten, Chilis, Kurkuma, Kräuter, Koriander, Sellerie, Papayas und mehr», ergänzt sie freudig.

Die Vorteile eines Bio-Gartens sind vielfältig. Nicht nur für die Familie, die erntet, sondern auch für die Umgebung. Die Umweltverschmutzung verringert sich und die Artenvielfalt wird gefördert. Im Rahmen des Frauen-Süd-Süd-Knowhow-Transfer-Projekts werden die Kursteilnehmerinnen in den Grundsätzen des biologischen Gartenbaus geschult. Sie lernen dabei von der Bodenvorbereitung, der Kompostierung, über die Aussaat und Fruchtfolge, bis zur Ernte und die Saatgutaufbewahrung alles Nötige.

Mit der Unterstützung der Gemeinde Steffisburg entstanden in diesem Jahr 220 Bio-Gärten; das heisst ebenso viele nicaraguanische Frauen haben mit den Gartenkursen von FUPROSOMUNIC gelemmt, gesunde Lebensmittel selber zu produzieren. Und damit auch ihre Familien.

«Ich danke der Gemeinde Steffisburg sehr für die Hilfe. In diesen schwierigen Zeiten der Pandemie haben wir Frauen uns der Pflege unserer Gemüseärten gewidmet, was uns geholfen hat, unsere Abwehrkräfte zu stärken», sagt Martha Lopez.

Art Container Steffisburg – Bi de Lüt 2021/22; KlangArt

Bei strahlendem schönem Wetter und im Beisein von rund 200 Personen startete am 21. Mai die «KlangArt», das dritte Teilprojekt der Art Container Steffisburg – Bi de Lüt 2021/22.

Noch bis am 19. Juni werden die Besuchenden diesmal nicht in ein Maislabyrinth oder einen Zauberwald entführt, sondern im Wald und auf Wiesen von Klanginstallationen überrascht. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steffisburg hat der Flüchli-Leist einen zwei Kilometer langen Klangweg erstellt, der zum Wandern, Schlendern, Bräteln und Hören einlädt. An der Vermissage gaben die Künstler den Besuchenden einen Einblick in ihre Arbeit. Zudem fanden seither all paar Tage spontane und geplante Konzerte rund um den Gasthof Schnittweierbad statt.

Die «KlangArt» ist noch bis am 19. Juni täglich von 10–19 Uhr geöffnet. An der Finissage wird dann wie gewohnt das neue Teilprojekt des Dorf-Leists vorgestellt. Das isch Musig!

Weitere Infos zur «KlangArt» und dem aktualisierten Rahmenprogramm: www.artcontainer.steffisburg.ch

Finissage: 19. Juni, Festivalbühne Gasthof Schnittweierbad

10.00 Uhr Trio Tüchtwil
11.00 Uhr Jodlerklub Steffisburg
12.30 Uhr Hünegg Musikante Hiltferingen
14.00 Uhr GrooveART-Schlagzeugunterricht
15.30 Uhr Finissage
16.00 Uhr Schulbands der Schule Kirchbühl

Impressionen der Art Container Steffisburg «KlangArt»



Bilder Art Container «KlangArt»: david.schweizer.ch

